

1633 September 18., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT] K[ONRAD] B[RANDEN]BERG AN  
DEN AMMANN VON [STADT UND AMT] ZUG UND DERZEIT[IGEN TAG-  
SATZUNGSGESANDTEN AUF DER TAGSATZUNG] ZU BADEN<sup>1</sup>, BEAT II.  
ZURLAUBEN, BADEN

---

"Eben disser Stunnd Aben umb 7 Uren, da Jch Uf der Wa[c]ht gegen  
Eüwerem huss [den Weingartenhof in Zug] Sikht din frauw [meine] Bas  
[Euphemia **Honegger**] Zu Mir Ob Man ethwas Noher Baden Schiken welte,  
J[c]h Nit Er Mangllenn Bil[ic]h Söllen, dem H. Vettern den Bricht Zu  
Schriben, was Uns haupt. Jost Von **Roll** Brikh[t], das Unsser Liebe  
Eidgnossen Von Ury, und Schwiz [wegen des Einmarsches des schwed.  
Generalfeldmarschalls Gustav **Horn** in den Thurgau]<sup>2</sup> Schon Mit Jnnen  
Lanz fendllen [dorthin] Uf Brochen, Mit Volckh Lut des Luzernisen Ab  
Scheiz [=Abschied der Tagsatzung der V kath. Orte vom 12./13. Sep-  
tember 1633]<sup>3</sup>, Sunst Jst hie Ein Sag das Nun Albereit, 3 fendlj  
[=Kompagnien von Zürich] Zu Kapell Jm Kloster, Mit Was Volkh Versä-  
hen können Wir Nit Er faren, Wir ver Meynnen Woll Werden Jren Orts  
dem fryen Ampt [d.h. aus der Herrschaft Knonau] Sin, Allein wird der  
H. vetter Uss dem Schriben Ve[r]stan können, Was denen [Bürgermei-  
ster und Rat] von Zürich Meinung Jst, das Er hut wird Empfangen ha-  
ben [gemeint ist damit das Schreiben, das Bürgermeister und Rat von  
Zürich am 7./17. September 1633 bezüglich des Einfalls der Schweden  
an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gesandt hatten]<sup>4</sup>, Jn disser  
Jll kan Jch dem H. Vetter Nit Mer Schriben, J[c]h Ver hoffen die  
[Tagsatzungs]h. [neben Zurlauben war dies Kaspar I. **Blattmann**] Wer-  
den Bald mit gutten verrichtung heim kommen etc. Gott Lob Jn des  
hern Vettern huss Jst Alls Woll Uf Last Jnne alles grüzen, gott Bi-  
tende das Er Balld Mit guttenn gesun[d]heit Und Sterkhe heim komm  
etc. damit Unns Allen Sinigen dem Lieben Allmechtigen Gott Unnd wer-  
den fürbit **Marya** Woll Bevollen".<sup>5</sup>

1) Diese Tagsatzung der XIII Orte fand vom 14. bis 29. September 1633  
statt, s. EA V 2, 770 (Nr. 644) spez. 770 a.

2) s. Zurlaubiana AH 122/36 sowie spez. Keller/Kilian Kesselring 25

3) s. EA V 2, 767 (Nr. 643) spez. 767 a. Stadt und Amt Zug war an dieser  
Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

4) s. Zurlaubiana AH 13/87

- 5) Auf Blatt 97<sup>v</sup> folgen noch einige Bleistiftnotizen Beats II. Zurlauben, die aber teilweise derart stark verwischt sind, dass keine zusammenhängende Transkription erstellt werden konnte.

---

Original, Siegel zerbrochen  
AH 124, 96-97 - Blatt 96<sup>v</sup> und 97<sup>r</sup> leer

62

[1645?]

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DAS URBAR [DER HERRSCHAFT] HILFIKON<sup>1</sup>

---

"Nota

Us dem hilfickher ... [Urbar:]<sup>2</sup>

die Zwey gricht meyen undt uff Marthini [=11. November]

Wass wie die fräffell so er [in Sarmenstorf] Ze straffen sigent

undt we hoch, Jttem dass er den H. Eidtgnosen [d.h. den in den Freien Ämtern reg. Orten, die gewisse Rechte in Sarmenstorf innehat- ten] die huldigungen undt wass der H. E[id]gnosen geherig Zeleidt Zethuon schuldig

Welcher Kauff Jm Jahr und tag nit ervordert Und empfach dieselben stukh der Junkher [der jeweilige Gerichtsherr von Hilfikon gemeint] Alss Versecte güeter zu sinen han[den] beziechen mag Verkhauffte aber Jemants diser güeter acher maten oder ander stukh Und mit des Junkhern Vorwüssen undt willen, daruff nit schlüge so vil Zins der Vogty, Alss billich wärs, desselben den heren Eidtg. versetzte gueter syn Zuo Jren handen Ziechen mögendt, doch dem Junkher an synen Zinsen vogtigen, und andern mehr Rechten Unschädlich

Niesenberg Wamispuel [=Wamspüel] fällig und ehrschezig

Büttgkhon [=Büttikon] was von Meyerhoff ein bestimmten Fal undt Ehrschatz

Sarmenstorff [Dorf]gnossen ein halb ... [Viertel] Wyn ehrschatz Frömbd ehrschatz".

- 1) Diese Aufzeichnungen dürfte Zurlauben 1645, als er als einer der Gesandten der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - beauftragt war, die umstrittenen Rechte des Gerichtsherrn von Hilfikon, Sebastian Peregrin Zwyer, zu überprüfen - s. etwa Zurlaubiana AH 124/36 -, angefertigt haben.